

Technische Universität Berlin
Internationales Studienkolleg

**Schriftliche Prüfung zur Feststellung der Eignung ausländischer
Studienbewerber*innen zum Hochschulstudium im Lande Berlin**

Wirtschaftslehre

Bearbeitungszeit: 3 Stunden
Erlaubte Hilfsmittel: einsprachiges, deutsches Wörterbuch
Taschenrechner

Gesamtpunktzahl: 100 Punkte

Davon entfallen auf		
VWL	55 Punkte	(davon erreicht: _____)
BWL	27 Punkte	(davon erreicht: _____)
Rechnungswesen	18 Punkte	(davon erreicht: _____)

erreichte Punktzahl: _____/100

Note: _____

Für mangelnde sprachliche Richtigkeit und schlechte äußere Form
können bis zu 10% abgezogen werden.

Name: _____

Prüfungsgruppe: _____

Eingereicht von: _____

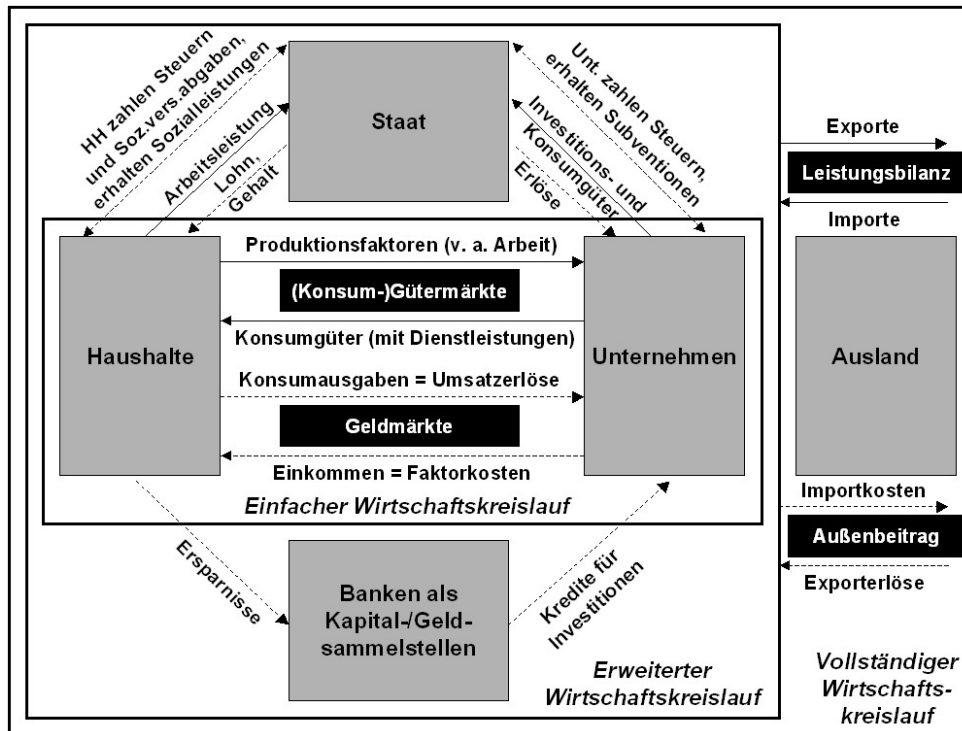
Geprüft von: _____

Teil VWL (55 Punkte)

1. Frage: Wirtschaftskreislauf

Punkte: _____ / 5

Stellen Sie den **erweiterten** Wirtschaftskreislauf mit fünf Akteuren bzw. fünf Sektoren **graphisch** dar und **beschriften** Sie die Pfeile, die die **Transaktionen** zwischen den Akteuren im Wirtschaftskreislauf abbilden! Stellen Sie dabei jeweils den Güter- und den Geldkreislauf dar!



(pro Akteur bzw. pro Transaktion jeweils 0,5 Punkte)

2. Frage: Inflation

Punkte: _____ / 10

Die Europäische Zentralbank EZB hat als oberstes Ziel die **Preisniveaustabilität**, also eine niedrige **Inflationsrate** von maximal 2 %, jedoch auch nicht wesentlich darunter.

Nennen **und** erklären Sie **fünf** verschiedene Arten der Inflation!

Inflationsarten nach Geschwindigkeit:

- schleichende Inflation bis 5 % pro Jahr
- trabende Inflation bis 20 % pro Jahr
- galoppierende Inflation bis 50 % pro Jahr
- Hyperinflation ab 50 % pro Jahr

Inflation nach Ursache:

- importierte Inflation wegen erhöhter Preise im Ausland
- hausgemachte Inflation wegen erhöhter Preise im Inland
- Kostendruckinflation wegen erhöhter Kosten in Unternehmen
- Nachfragesoginflation wegen erhöhter Preise durch Nachfragezunahme der Haushalte

(pro Nennung und Erklärung einer Inflationsart jeweils 2 Punkte)

3. Frage: Sozialstaat

Punkte: _____ / 10

Die Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland kann als eine „sozialstaatliche“ Ordnung beschrieben werden. Dies ist vor allem in der **Wirtschaftsordnung** – neben der Rechts- und der Sozialordnung ein Bestandteil dieser Gesellschaftsordnung – erkennbar.

Stellen Sie die **sozial-ökologische** (oder auch öko-soziale) Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik Deutschland vor, indem Sie **fünf** „typische“ Aspekte nennen **und** klären!

Die Wirtschaftsordnung in Deutschland ist marktwirtschaftlich orientiert, d. h. Angebot und Nachfrage, hier Unternehmen und Haushalte, können weitgehend selbstbestimmt und dereguliert handeln. Allerdings greift der Staat ein, um diese Akteure zu schützen und zum eigenen Wohl sowie zum Wohl der Allgemeinheit zu lenken, z. B. durch Verbot vom Drogenkonsum oder durch Einschränkung der Berufs- und Gewerbefreiheit durch spezielle Zulassungen (z. B. Ärzte). Außerdem soll durch Steuern und Sozialabgaben das Vermögen sozialer verteilt werden, so dass ungleiche Vermögensverteilungen eingeschränkt werden und jeder eine soziale Sicherheit erhält (Intragenerative Gerechtigkeit). Die ökologische Komponente soll die Umwelt schützen und Ressourcen schonen, damit zukünftige Generationen auch darauf zurückgreifen können (Intergenerative Gerechtigkeit). Weitere Ausführungen sind möglich, aber es sollen soziale und ökologische Aspekte genannt werden!

(pro Aspekt mit Nennung und Erklärung jeweils 2 Punkte)

4. Frage: Europäische Zentralbank

Punkte: _____ / 10

Die Europäische Zentralbank EZB ist in der Euro-Zone – also insbesondere für die 19 EU-Mitgliedsstaaten, die den Euro als Währung bereits eingeführt haben – verantwortlich für die **Geldpolitik** und hat als oberstes Ziel die **Preisniveaustabilität**. Stellen Sie die wichtigsten **Aufgaben** und **Zielsetzungen** der EZB vor, indem Sie **fünf** „typische“ Aspekte nennen **und** klären!

Die Europäische Zentralbank (EZB) verwaltet den Euro und ist für die Gestaltung und Durchführung der Wirtschafts- und Währungspolitik zuständig. Ihr wichtigstes Ziel ist die Preisstabilität, mit der das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützt werden. Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Sie legt die Leitzinsen fest, zu denen sie an Geschäftsbanken im Euroraum Geld ausgibt, und kontrolliert dergestalt die Geldmenge und die Inflation.
- Sie verwaltet die Währungsreserven des Euroraums und kauft oder verkauft Währungen, um die Wechselkurse im Gleichgewicht zu halten.
- Sie sorgt dafür, dass die nationalen Behörden die Finanzmärkte und -institute angemessen beaufsichtigen und dass Zahlungssysteme reibungslos funktionieren.
- Sie gewährleistet Sicherheit und Stabilität im europäischen Bankensystem.
- Sie genehmigt die Ausgabe von Banknoten in den Ländern des Euroraums.
- Sie beobachtet die Preisentwicklung und beurteilt das daraus entstehende Risiko für die Preisstabilität.

(pro Aspekt mit Nennung und Erklärung jeweils 2 Punkte)

5. Frage: Keynesianismus

Punkte: _____ / 10

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) berichtete am 05.12.2020:

„Die große Koalition will kommenden Jahr fast 180 Milliarden Euro neue Schulden aufnehmen und dafür wieder die Schuldenbremse im Grundgesetz aussetzen. Merkel verteidigte die Neuverschuldung. Seit Beginn der Pandemie sei Ziel, die finanziellen Kräfte zu mobilisieren, um gegenzuhalten.

höher wären die Kosten – finanziell wie sozial –, wenn viele Unternehmen zusammenbrächen und Millionen von Arbeitsplätzen verloren gingen. Auch 2021 könne der Bund große Summen einsetzen, weil in den vergangenen Jahren gut gehaushaltet worden sei.

Der Bundestag will von Dienstag an über den neuen Haushalt debattieren. Der voraussichtlich letzte Haushalt der aktuellen großen Koalition wird zu mehr als einem Drittel aus Schulden finanziert. Vorgesehen sind Ausgaben von fast einer halben Billion Euro und fast doppelt so hohe Kredite. Viele Bürger können zudem mit Steuersenkungen rechnen.“

- a) Erläutern Sie die Denkrichtung des **Keynesianismus**, nennen Sie **wesentliche Aspekte** und benutzen Sie die entsprechenden **Fachbegriffe!** (6 Punkte)

Als Keynesianismus bezeichnet man eine Denkrichtung innerhalb der Volkswirtschaftslehre, die sich aus der Wirtschaftslehre des Nationalökonomen Keynes und der von ihm an der Neoklassik geübten Kritik entwickelt hat. Der Begriff wird häufig auch synonym für eine interventionistische, primär am Ziel der Sicherung von Vollbeschäftigung orientierte staatliche Wirtschaftspolitik verwendet, wie sie schon von Keynes selbst empfohlen worden war.

Der Keynesianismus erlangte nach dem Zweiten Weltkrieg weite Verbreitung in der volkswirtschaftlichen Theorie, aber auch in der praktischen Politik vieler Länder, und stellte bis Anfang der 1970er-Jahre die vorherrschende volkswirtschaftliche Lehrmeinung dar. Probleme einer praktischen Umsetzung keynesianischer Konzepte und theoretische Kritik v.a. durch Vertreter des Monetarismus ließen die Bedeutung des Keynesianismus seitdem schwinden. In jüngerer Zeit, insbesondere im Anschluss an die Finanzmarktkrise 2008 und die daraus resultierende weltweite Rezession, haben allerdings auf Keynes zurückgehende Konzepte der Konjunktursteuerung (antizyklische Fiskal- und Geldpolitik) wieder stark an Bedeutung gewonnen.

Wichtige Begriffe sind in diesem Zusammenhang die Deficit Spendings (also eine zunehmende Staatsverschuldung in der Rezession bei steigenden Staatsausgaben und Steuersenkungen zur Stärkung der Nachfrage) und die Surplus Savings als Gegenpol im Aufschwung und Boom.

All diesen Strömungen des Keynesianismus ist jedoch gemeinsam, dass sie eine Marktwirtschaft für inhärent instabil halten, dass sie die wesentlichen Ursachen gesamtwirtschaftlicher Instabilität in Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Endnachfrage, v.a. der Investitionen, sehen und dass sie die Gefahr eines anhaltenden gesamtwirtschaftlichen Ungleichgewichts mit hoher Arbeitslosigkeit betonen, aus dem sich die Wirtschaft aus eigener Kraft allein aufgrund der von den Klassikern betonten „Selbstheilungskräfte“ nicht befreien kann. Vertreter des Keynesianismus fordern daher Interventionen des Staates in den Wirtschaftsprozess, um durch wirtschaftspolitische Maßnahmen das reale Wirtschaftswachstum anzukurbeln und Vollbeschäftigung zu erreichen.

(pro Aspekt jeweils 1 Punkt)

- b) Begründen Sie **anhand des Artikels** in der FAZ, dass die deutsche Regierung momentan „Deficit Spendings“ im Sinne Keynes realisiert, nennen **und** erklären Sie dabei **zwei** Aspekte! (4 Punkte)

Im Artikel werden zum einen die hohen Schulden genannt sowie die Kreditfinanzierung des Bundeshaushaltes, zum anderen werden Steuererleichterungen angekündigt, auch um die Nachfrage zu beleben. Beides sind typische Merkmale einer antizyklischen Fiskalpolitik wie Keynes sie vorschlägt. Außerdem will die Regierung Arbeitsplätze sichern, was ein Hauptziel von Keynes war.

(pro Aspekt jeweils 2 Punkte)

Die **tagesschau** berichtete am 30.04.2021:

„Die EU-Staaten hatten im Sommer 2020 ein 750 Milliarden schweres Programm namens "Next Generation EU" vereinbart, um die tiefe Corona-Wirtschaftskrise zu überwinden und wichtige Zukunftsinvestitionen zu finanzieren. Dafür soll die EU-Kommission Schulden aufnehmen, die bis 2058 gemeinsam getilgt werden.

In den nationalen Aufbauplänen müssen die Staaten im Detail darlegen, wofür sie ihren Anteil der Mittel (...) verwenden wollen. (...) Das meiste Geld sollen Italien und Spanien bekommen, weil sie 2020 am schwersten von der Corona-Wirtschaftskrise getroffen wurden. Italien gibt seinen Anteil an dem EU-Programm mit 191,5 Milliarden Euro an, Spanien mit bis zu 140 Milliarden. Frankreich hat 40,9 Milliarden Euro beantragt. Griechenland 30,5 Milliarden, Deutschland 25,6 Milliarden, die Slowakei 6,6 Milliarden Euro.

Deutschland investiert in Klima und Digitales und entspricht damit wohl den in der EU vereinbarten Vorgaben. Demnach sollen mindestens 37 Prozent der Mittel in Klimaschutz fließen und 20 Prozent in Digitalisierung. Der deutsche Aufbauplan veranschlagt für beide Themen zusammen 90 Prozent der 25,6 Milliarden Euro, unter anderem für Wasserstoff-Forschung, klimafreundliche Mobilität und ein stärker digital orientiertes Bildungssystem.“

- a) Nennen **und** erklären Sie **drei** Vorteile, die die Europäische Union für ihre Bürger*innen auch **im Alltag** bietet! Denken Sie dabei z. B. an den Arbeits- oder Finanzmarkt oder auch an Studienmöglichkeiten! (6 Punkte)

Ich und die EU

EU im Alltag



(pro Aspekt jeweils 2 Punkte)

- b) Nehmen Sie **kritisch** zum Artikel Stellung und begründen Sie, ob die Vorgaben der EU, in Klimaschutz und Digitalisierung zu investieren, sinnvoll sind! Begründen Sie dabei **Ihre Meinung** mit **zwei** verschiedenen Aspekten, die Sie **ausführlich** darstellen sollten! (4 Punkte)

Die Studierenden sollen hier ihre eigene **Meinung** darstellen und begründen. Mögliche Aspekte sind die intergenerative Gerechtigkeit durch zukunftsorientierte Investitionen gerade in den beiden genannten Bereichen. Daher haben die Studierenden hier die Möglichkeit, über die Fragestellung „frei“ zu schreiben. Es sollten bzw. können Aspekte aktueller politischer Debatten einfließen. Wichtig ist, dass erkennbar wird, dass die Studierenden in der Lage sind, ihre **eigene Meinung unter Einbeziehung aktueller Diskussionen** darzustellen.

(pro Aspekt jeweils 2 Punkte, **alle** nachvollziehbar begründeten Meinungen werden bewertet!)

Teil RW (18 Punkte)

1. Frage: Externes Rechnungswesen Punkte: / 9

a) Buchungssätze (5 Punkte)

Geben Sie jeweils bitte an, welche Geschäftsfälle den folgenden Buchungssätzen zu Grunde liegen könnten, und beschreiben Sie diese!

*Beispiel: per Bank an Stammeinlage 25.000,00
Überweisung der Stammeinlage durch einen Gesellschafter am
01.01. des Gründungsjahres in Höhe von 25.000,00 €*

1. per Kasse	238,00	an Umsatzerlöse	200,00
		und Umsatzsteuer	38,00

Verkauf von Waren bar, netto 200,00 € zzgl. USt. in Höhe von 19%.

2. per Aufwand Büromaterial	2.000,00	an Verbindlichkeiten	2.380,00
		und Vorsteuer	380,00

Einkauf von Büromaterial auf Ziel, 2.380,00 brutto

3. per Bank	10.000,00	an Forderungen	10.000,00
-------------	-----------	----------------	-----------

Banküberweisung von Kunden für Ausgangsrechnung Nr. R01, 10.000,00 €.

4. per Kasse	500,00	an Bank	500,00
--------------	--------	---------	--------

Abhebung von Bargeld bei der Bank zur Einzahlung in die Kasse.

5. per Aufwand für Gehälter	15.000,00	an Bank	15.000,00
-----------------------------	-----------	---------	-----------

Zahlung der Gehälter per Banküberweisung.

b) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) (4 Punkte)

Bitte vervollständigen Sie die nachstehende Bilanz und GuV, indem Sie die Werte in die grau unterlegten Felder eintragen!

Aktiva	Schluss-Bilanz		Passiva
Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.000,00	Eigenkapital	250.000,00
Forderungen aus LuL	18.000	Gewinn/Verlust	6.500
Lager	25.000,00	Verbindlichkeiten aus LuL	35.500,00
Bank	129.000,00		
	292.000		292.000,00

GuV			
Aufwendungen	350.500,00	Umsatzerlöse	357.000
Gewinn (siehe Bilanz)	6.500		

2. Frage: Internes Rechnungswesen Punkte: / 9

Sie arbeiten im Rechnungswesen eines Herstellers von Festplatten für Computer. Sie bekommen die Aufgabe, die Selbstkosten pro Periode für die neue Generation der Festplatten zu ermitteln. Die folgenden Daten liegen Ihnen vor, bitte ermitteln Sie die Selbstkosten pro Stück (Festplatte) mit Hilfe dieser Daten!

Es werden 10.000 Festplatten pro Periode produziert.

Materialeinzelkosten MEK:	12,50 Euro/Stück
Materialgemeinkostenzuschlag MGK:	10%
Fertigungseinzelkosten FEK:	4,50 Euro/Stück
Fertigungsgemeinkosten FGK:	20%
Verwaltung und Vertrieb:	75.000,00 Euro/Periode

	Materialeinzelkosten	12,50	
+	Materialgemeinkostenzuschlag	1,25	Zuschlagssatz 10 %
=	Materialkosten	13,75	
+	Fertigungseinzelkosten	4,50	
+	Fertigungsgemeinkostenzuschlag	0,90	Zuschlagssatz 20 %
=	Fertigungskosten	5,40	

=	Herstellkosten	19,15	
+	Verwaltung und Vertrieb	7,50	

=	<u>Selbstkosten</u>	<u>26,65</u>	

Teil BWL (27 Punkte)

1. Strategisches Management

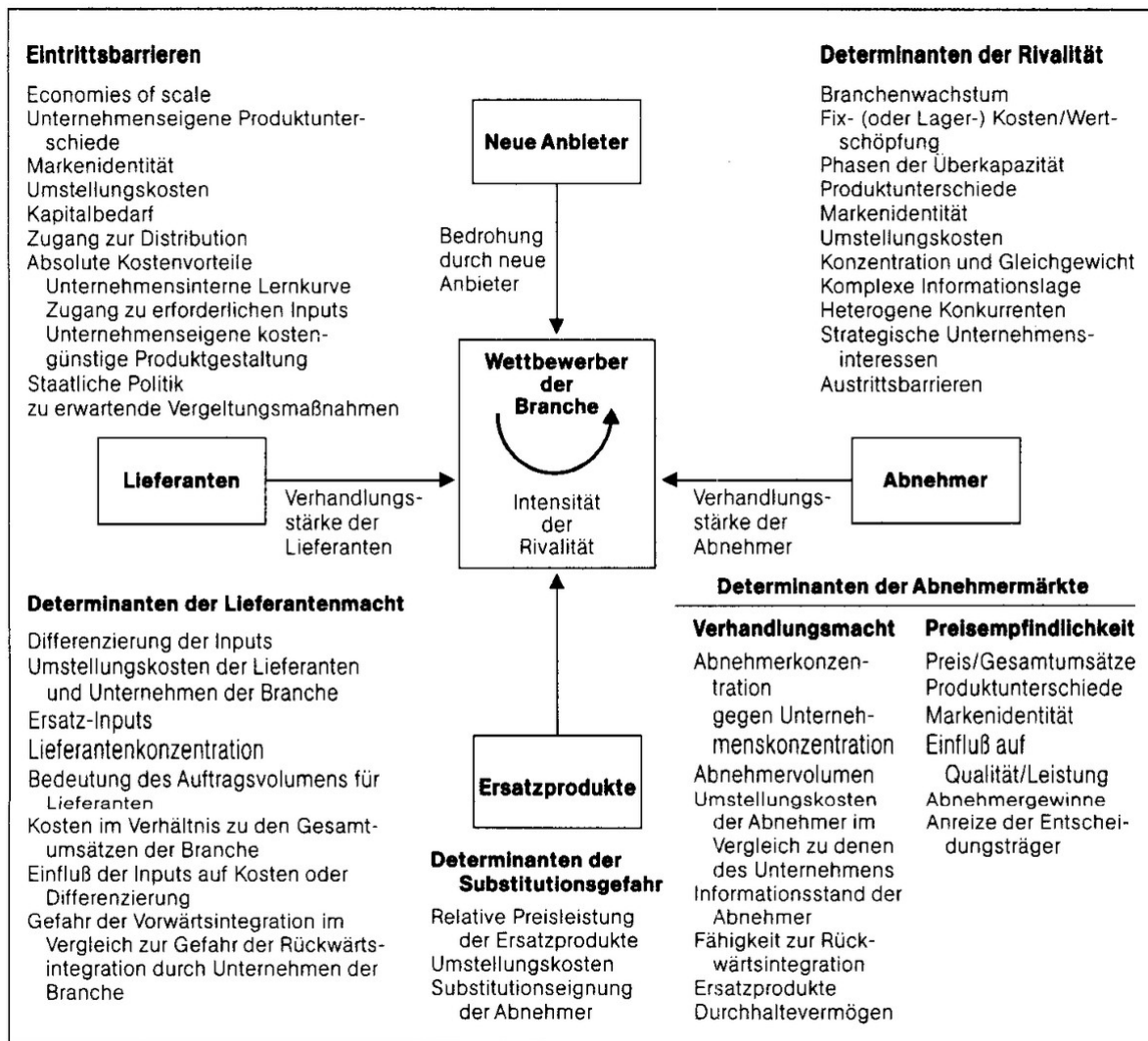
Punkte: / 6

Im Rahmen des strategischen Managements werden verschiedene generelle Modelle, Analysen und Definitionen vorgestellt.

- a) Die 5-Forces-Analyse von Michael E. Porter ist eines der Instrumente, die im Rahmen des strategischen Managements bei der Bewertung von Einflussfaktoren des externen Umfelds eingesetzt werden.

Erläutern Sie die fünf Kräfte, geben Sie dabei für jedes Kriterium ein Beispiel! (5 Punkte)

Lösung:



Quelle: Porter, 1986, S. 26.

- b) Eine der Analysen im strategischen Management fasst die Ergebnisse der internen und der externen Analysen zusammen. Bitte nennen Sie den Namen dieser Analyse! (1 Punkt)

Lösung: SWOT-Analyse, S=Strengths/Stärken, W=Weaknesses/Schwächen, O= Opportunities/Chance, T=Threats/Bedrohungen oder Risiken

2. Organisation und Personal

Punkte: / 6

Das Personalwesen eines Unternehmens hat verschiedene Aufgaben.
Bitte nennen Sie sechs dieser Aufgaben und erläutern Sie diese!

Lösung: 3 aus den folgenden 10!

Nr.	Aufgabe	Erläuterung
1.	Personalbedarfsplanung	Feststellung des gegenwärtigen und zukünftigen Personalbedarfs nach Quantität und Qualität, damit die zur Erreichung der Unternehmensziele erforderlichen Mitarbeiter, auch am richtigen Ort, zum richtigen Zeitpunkt und für die benötigte Dauer, zur Verfügung stehen.
2.	Personalbeschaffung	Beseitigung von Fehlbeständen durch Anpassung des tatsächlichen Personalbestands an den Sollbestand. Zur Personalbeschaffung gehören auch Personalauswahl und -einstellung.
3.	Personaleinsatz	Sicherstellung des optimalen Einsatzes der vorhandenen Arbeitskräfte, unter Beachtung z. B. der Arbeitssicherheit.
4.	Personalentwicklung (auch Personalförderung)	Differenz zwischen Anforderungen eines Arbeitsplatzes und den Fähigkeiten des Stelleninhabers durch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen minimieren.
5.	Personalfreisetzung	Beseitigung von Personalüberdeckung in quantitativer, qualitativer, örtlicher oder bzw. und zeitlicher Hinsicht.
6.	Personalentlohnung	Entwicklung möglichst gerechter und transparenter Entlohnungssysteme, Entlohnung durch geldliche und geldwerte Leistungen des Unternehmens an die Mitarbeiter sowie Entwicklung und Steuerung der Personalkosten.
7.	Personalführung	An den Unternehmenszielen ausgerichtete Beeinflussung des Verhaltens der Mitarbeiter durch die Vorgesetzten.
8.	Personalbetreuung	Optimierung der persönlichen Gesundheit und der betrieblichen Leistungsfähigkeit im Sinne der Unternehmensphilosophie.
9.	Personalbeurteilung	Erfassung von Leistung, Verhalten und Potential der einzelnen Mitarbeiter zur gerechten Entlohnung, optimalen Einsatzplanung und gezielten Entwicklung.
10.	Personalverwaltung	Umfasst alle administrativen und routinemäßigen Aufgaben, die sich auf den arbeitenden Menschen beziehen. Dazu gehört unter anderem die Personalstatistik.

3. Materialwirtschaft

Punkte: / 3

Die Materialwirtschaft ist ein großer und sehr wichtiger Bereich in einem Unternehmen, welches Güter produziert oder Handelsgüter vertreibt, und besteht aus drei abgrenzbaren Bereichen. Einer dieser Bereiche ist die Beschaffung, hier gibt es verschiedene Arten der Beschaffung. Bitte nennen Sie drei Beschaffungsarten und erläutern diese jeweils kurz!

Lösung:

Vorratsbeschaffung

Durch das Ordern von großen Mengen minimiert man die Beschaffungskosten. Die Lagerkosten und die Kapitalbindung sowie die Lagerhaltungskosten steigen jedoch.

Einzelbeschaffung

Bei der Einzelbeschaffung werden Waren erst dann beschafft, wenn ein bestimmter und besonderer Auftrag vorliegt. Die Kapitalbindung und die Lagerkosten beschränken sich hierbei auf ein Minimum.

Risiken:

- Risiko von Verzug wegen verspäteter Lieferung
- Mögliche fehlerhafte Lieferung (qualitativ und quantitativ)

Just-in-time-Lieferung/-Beschaffung

Die bestellten Materialien werden mit einer sehr geringen Zeitspanne bis zur Verarbeitung angeliefert, um bei der Anlieferung möglichst gleich weiterverarbeitet zu werden.

Vorteil: Geringe Lagerkosten

Nachteil: Möglicher Lieferungsverzug

Beschaffung mit der ABC-Analyse

Die ABC-Analyse ermöglicht es, wichtige von weniger wichtigen Gütern zu unterscheiden. Nach der Klassifizierung kann die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Waren optimiert werden und es ist möglich, die Bestellverfahren festzulegen.

4. Marketing

Punkte: / 6

Marketing besteht aus vier Säulen, den sogenannten 4 P's. Eine dieser Säulen ist die Distributionspolitik. Bitte erläutern Sie die Unterschiede zwischen direktem und indirektem Absatz sowie der Mischform zwischen indirektem und direktem Absatz und geben Sie je ein Beispiel für alle Formen!

Lösung:

- **Direkter Absatz**
Hier interagiert der Hersteller eines Gutes direkt mit dem Verbraucher, z.B. Café mit eigener Bäckerei, hier werden die eigenen Kuchen verkauft.
- **Indirekter Absatz**
Der Hersteller hat keinen direkten Kontakt zum Verbraucher, es gibt einen Mittler, der die Funktion der Distribution übernimmt, z.B. ein Supermarkt oder ein Kaufhaus.
- **Mischformen**
Hier gibt es sowohl direkte, als auch einen indirekte Absatzwege, z.B. ein Kosmetikhersteller verkauft seine Produkte in Drogerien indirekt und direkt im eigenen Online-Shop.

5. Finanzierung und Investition

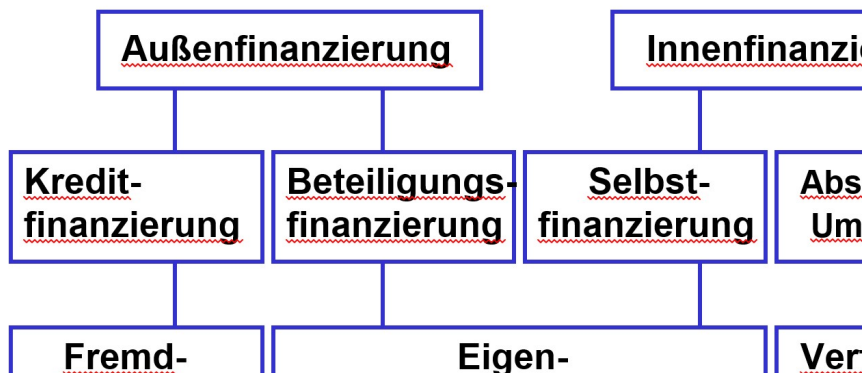
Punkte: / 6

Sie sind Inhaber*in eines Unternehmens, das umweltschonende Verpackungen aus Mais herstellt. Für die Erweiterung der Produktion und für die internationale Expansion benötigen Sie Kapital.

- a) Welche Möglichkeiten der Finanzierung für Ihr Unternehmen haben Sie? Bitte erläutern Sie zwei mögliche Finanzierungsarten, dabei muss eine aus dem Bereich der Innenfinanzierung und eine aus der Außenfinanzierung sein! (4 Punkte)

Lösung:

Hauptformen der Unternehmensfinanzierung



- b) Nennen Sie zwei der vier statischen Investitionsrechenarten und erläutern Sie dabei kurz, aus welchem Blickwinkel die Investitionsentscheidung getroffen wird. (2 Punkte)

Lösung:

Kostenvergleichsrechnung: Welche Investition ist günstiger in der Anschaffung pro produzierter Einheit.

Gewinnvergleichsrechnung: Welche Investition erwirtschaftet der höheren Gewinn während der Zeit des Gebrauchs.

Rentabilitätsvergleichsrechnung: Welche Maschine hat das vorteilhaftere Verhältnis zwischen In- und Output.

Amortisationsvergleichsrechnung: Welche Maschine erwirtschaftet die Anschaffungskosten am schnellsten mit den Renditen.